

## Ergebnisprotokoll

### der 14. Sitzung des Nutzerbeirats im Digitalfunk BOS Niedersachsen am 14.12.2017

<b>Tagungsort:</b> Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V. Bertastraße 5, 30159 Hannover	<b>Datum:</b> 14. Dezember 2017	<b>Beginn:</b> 10:00 Uhr	<b>Ende:</b> 12:35 Uhr
<b>Teilnehmer:</b>  Herr Schallhorn, MI, Ref. 36 Herr Schröder, NLT Herr Kropf, NST (AG BF) Herr Ernst, NSGB Herr Ehlers, LFV Niedersachsen Herr Häselbarth, HiOrg Herr Feistel, Polizei Herr Orth, Polizei Herr Wächter, ZPD NI, ASDN Herr Pejril, MI, KSDN Herr Wachsmann, MI, KSDN  <u>Es fehlt:</u> ---	<b>Leitung</b>  Herr Schallhorn	<b>Protokoll:</b>  Herr Wachsmann	<b>Seiten:</b>  8  <b>Anlagen</b>  2

TOP	Besprechungsergebnis	Verantwortlich	Termin
1	<b>Begrüßung / Annahme der Tagesordnung</b>  Hr. Schallhorn begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich bei den Vertretern des NBR für die geleistete Arbeit.  Der NBR ist beschlussfähig. Er billigt die Tagesordnung wie vorgelegt.	Vorsitzender    NBR	
2	<b>Allgemeine Betriebslage</b>  <u><b>Aktive Endgeräte im Netz</b></u> Hr. Wächter berichtet anhand einer Präsentation (Folie 1 – 31) zur Betriebslage seit dem 04.06.2017 (Letzte Sitzung des NBR am 08.06.).	ASDN	

	<p>Zunächst informiert er über die aktuelle Verteilung der aktiven Endgeräte im Netz nach Nutzergruppen (<i>Folie 1</i>).</p> <p><b><u>Wesentliche Ausfälle im Berichtszeitraum</u></b> Zu den Wesentlichen Ausfällen im Berichtszeitraum und den Hintergründen (<i>hier: wetter-, technik- oder personenbedingte Störungen von Miet- / Richtfunkleitungen, Antennenanlagen sowie Ausfällen von Leitstellenfunktionalitäten</i>) führt Herr Wächter näher aus (<i>Folie 2 – 14; Folien 7 – 14 keine Protokollanlagen</i>).</p> <p>Hr. Wächter betont dabei, dass die garantierte Verfügbarkeit der Basisstationen (BS) von 98,5% je Monat nicht unterschritten wurde, wengleich im Ausnahmefall eine Vielzahl von BS betroffen war oder einzelne BS z. T. bis zu mehrere Stunden o. Tage (Inselstation) ausgefallen sind.</p> <p>Mit Blick auf die Ursachen lassen sich die betrieblichen Regularien kaum mehr schärfen. Daher sollte das Risikobewusstsein der jeweiligen Bedarfsträger im eigenen Verantwortungsbereich gestärkt werden. Hinsichtlich der Anbindung von Leitstellen bzw. der Leitstellenfunktionalitäten sollten z.B. die Redundanzmechanismen überprüft werden.</p> <p><b><u>Verantwortung der ASDN für die Leitstellen</u></b> Vor diesem Hintergrund grenzt Hr. Wächter in einem weiteren Folienbeitrag die Verantwortung der ASDN für die Leitstellen ab (<i>Folie 15 – 28</i>). Hierzu nimmt er Bezug auf den bereits im Jour Fixe mit den Kommunen gehaltenen Vortrag vom 15.11.2017 (vgl. TOP 6).</p> <p>Danach ist u.a. festzustellen, dass die Vorsorge für Ausfallszenarien in Leitstellen außerhalb der Bereitstellung der Digitalfunkschnittstelle bei den Leitstellenbetreibern liegt und nicht bei der ASDN.</p> <p><b><u>Alarmierung über das Digitalfunknetz BOS</u></b> Vor dem Hintergrund wiederholter Anfragen nimmt Hr. Wächter erneut Stellung zur möglichen Nutzung des BOS-Digitalfunknetzes in Niedersachsen für die Alarmierung (<i>Folie 29 – 31</i>).</p> <p>Danach ist die Alarmierung zwar grundsätzlich technisch möglich, doch rät die ASDN dringend von einer flächendeckenden Alarmierung über</p>		
--	--	--	--

	<p>das Digitalfunknetz in NI ab, da der Versorgungsauftrag keine entsprechende Gebäudefunkversorgung vorsieht.</p> <p>Maßnahmen zur ausschließlichen Versorgungsverbesserung hinsichtlich der Alarmierung werden schon mit Blick auf die Kosten nicht unterstützt.</p> <p>Hr. Wachsmann ergänzt, dass die Abfrage des MI vom 07.09.2017 zur Nutzung von Analogfunkfrequenzen durch die niedersächsischen BOS ergeben hat, dass die Mehrzahl der Kommunen beabsichtigt, mittel- bis langfristig 70cm- bzw. 2m-Funkfrequenzen für die (POCSAG-) Alarmierung zu nutzen.</p> <p>Der NBR nimmt den Sachstand zur Betriebslage zur Kenntnis.</p>	<p>NBR</p>	
<p><b>3</b></p>	<p><b>Anforderungsmanagement (AM)</b></p> <p>Hr. Wächter führt zunächst zur Gesamtsituation aller aktuellen Anforderungen aus (Folie 33).</p> <p>Anschließend berichtet er ausführlich über die folgenden Anforderungen mit entsprechendem Entscheidungsbedarf.</p> <p><b><u>AM-17-038 – Status 8</u></b> (Folie 34 – 40)</p> <p>Nach einem kurzen historischen Abriss zur bundesweiten Entwicklung der Status-Beschreibung, stellt Hr. Wächter den aktuellen Sachstand, d.h. die Realisierung in der gegenwärtigen Gerätekonfiguration, in Niedersachsen dar. Dazu erläutert er auch die technischen Hintergründe.</p> <p>Gemäß der aktuellen Anforderung soll neben der optischen Darstellung zusätzlich eine akustische Signalisierung am Abfrageplatz ermöglicht werden, um den Betriebsablauf in den polizeilichen Leitstellen zu erleichtern.</p> <p>Im weiteren Verlauf stellt Hr. Wächter die technischen Problemstellung insbesondere mit Blick auf die kooperativen Leitstellen dar (Folie 37). Danach gilt die akustische Signalisierung pauschal. Eine Unterscheidung nach Leitstellenpartnern (Polizei / kommunal) ist mit der aktuellen Leitstellentechnik, mangels Mandantenfähigkeit, nicht möglich.</p>	<p>ASDN</p>	

	<p>Anschließend zeigt Hr. Wächter drei Lösungsvarianten auf.</p> <p>Der NBR spricht sich für die Variante 3 aus. Danach soll der Status Quo beibehalten werden, bis ein neues Einsatzleitsystem (ELS) zur Verfügung steht (vgl. Folie 40).</p> <p><b><u>AM-17-040 – Schulung</u></b> (Folien 41 – 44)</p> <p>Im Zuge ihrer Betriebserfahrungen und insbesondere nach Abschluss des Qualifizierungskonzeptes "Kommunikationstaktik Digitalfunk BOS in besonderen Einsatzlagen" stellt die ASDN – auch gemäß entsprechender Rückmeldungen Dritter – einen weiterführenden Bedarf in der Endanwender- und Multiplikatorenbeschulung fest.</p> <p>Hr. Wächter plädiert daher für die Erarbeitung und Durchführung eines umfassenden und langfristigen Schulungskonzeptes sowohl für Endanwender als auch für taktische Entscheider in Bezug auf die Digitalfunkkommunikation, da ungenügendes Wissen in Bezug auf die Digitalfunkkommunikation zu Anwendungsproblemen bei der Nutzung, insbesondere in kritischen Einsatzlagen, führt.</p> <p>Er bittet jedoch zu bedenken, dass bei der ASDN bzw. den TTB`en für die Entwicklung und Durchführung eines langfristigen Schulungskonzeptes dauerhaftes Personal nicht vorgesehen ist. Davon unabhängig unterstützen die TTB die dauerhafte Einrichtung eines entsprechenden Schulungsansatzes und bieten dabei ein Mitwirken an.</p> <p>Der NBR erkennt den grundlegenden Qualifizierungsbedarf an und unterstützt die Entwicklung eines langfristigen Schulungskonzeptes mit folgenden Eckpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BOS-übergreifender Schulungsansatz</li> <li>- Beteiligung der ASDN bei der Entwicklung des Schulungskonzeptes</li> <li>- Durchführung der (Basis-)Schulung ggf. durch die PA und die NABK</li> <li>- Begleitung der Endanwender ggf. unter Einbeziehung der TTB`en</li> </ul> <p>Das MI (Referat 26 – KSDN) greift den anerkannten Bedarf auf und prüft in enger Abstimmung mit Referat 36 – Brand- und KatS eine entsprechende Umsetzung.</p>	<p>NBR</p> <p>ASDN</p> <p>NBR</p> <p>KSDN</p>	<p>asap</p>
--	--	---	-------------

	<p>Im Übrigen berichtet Hr. Wächter anhand der tabellarischen Übersicht über die weiteren Anforderungen (Stand: 13.12.2017) gem. Tabelle.</p> <p>Nach kurzem Vortrag zu den jeweiligen Vorprüfungen und Bewertungen durch die ASDN, entscheidet der NBR über folgende Anforderungen:</p> <p>AM-16-040                  AM-17-023                  AM-17-024                  AM-17-041                  AM-17-047</p> <p>Alle Entscheidungen des NBR werden in der tabellarischen Übersicht über die aktuellen Anforderungen dokumentiert.</p> <p>Darüber hinaus nimmt der NBR die Anforderungen und den Stand der getroffenen Entscheidungen / Maßnahmen der ASDN zur Kenntnis.</p> <p>Die Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.</p>	<p>ASDN</p> <p>NBR</p>	
<p><b>4</b></p>	<p><b>Sepura ./ Hytera</b></p> <p>Hr. Pejril führt zunächst zur Weiterentwicklung des Digitalfunk BOS, insbesondere u. H. a. die in den Bund-Länder-Gremien getroffenen Entscheidungen, aus. Dies sind im Wesentlichen Maßnahmen zur Netzmodernisierung (<i>Neuausschreibung des Systemliefervertrages</i>), der Netzhärtung (<i>Notstromversorgung</i>), der Feinjustierung und sonstigen Netzänderungsmaßnahmen sowie die Anpassung des Zugangsnetzes (<i>Optimierung der Richtfunkverbindungen</i>).</p> <p>Im weiteren Verlauf berichtet Hr. Pejril zum aktuellen Stand nach Übernahme der Sepura Deutschland GmbH und Sepura plc. UK durch die Hytera Communication Corporation Limited.</p> <p>Hierzu nimmt er Bezug auf die bisherigen Informationsschreiben des MI vom 11.09.2017, 18.09.2017, 29.09.2017 und 07.11.2017 (Az: KSDN-02653/D81/11) sowie auf seine Ausführungen im Rahmen des Jour Fixes der ASDN mit den kommunalen BOS vom 15.11.2017.</p> <p>Der NBR nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.</p>	<p>KSDN</p> <p>NBR</p>	





Abkürzungsverzeichnis

AG BF	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren
AK V	Arbeitskreis V
AM	Anforderungsmanagement
ASDN	Autorisierte Stelle Digitalfunk Niedersachsen
BDBOS	Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BS	(Tetra-)Basisstation
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BOS-SiKa	BOS-Sicherheitskarten
BuK	Brand- und Katastrophenschutz
BuL	Bund und Länder
CBC	Cross Border Communication
DFM	Digitalfunkmanagement
DGzRS	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
ELS	Einsatzleitsystem
EVU	Energieversorgungsunternehmen
EZM	Echtzeitmonitoring
FMZT	Fernmeldezentrale (OPTA-Erlass)
HiOrg	Hilfsorganisation
IMK	Innenministerkonferenz
KatS	Katastrophenschutz
KBM	Kreisbrandmeister
KSDN	Koordinierende Stelle Digitalfunk Niedersachsen
KSpV	Kommunale Spitzenverbände
LÄfBuK	Landesämter für Brand- und Katastrophenschutz (bei den Polizeidirektionen)
LE	Leiter Einsatz
LFV	Landesfeuerwehrverband
MI	Ministerium des Innern
NABK	Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz
NBR	Nutzerbeirat
NEA	Netzersatzanlage
NI	Niedersachsen
NLT	Niedersächsischer Landkreistag
NSGB	Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund
NST	Niedersächsischer Städtetag
OPTA	Operativ Taktische Adresse
OTA	over-the-air (Übertragung über Luftschnittstelle)
PI-Leiter	Leiter der Polizeiinspektion
PVP	Polizeivizepräsidenten
S6	Stabteil „Information und Kommunikation“ der Feuerwehr und des KatS in Großeinsätzen
SCCH	Secondary Control Channel
TBS	Tetra Basisstation; siehe auch BS
TSK	Telefonschaltkonferenz
TTB	Taktisch Technische Betriebsstelle
UV	Umlaufverfahren
VwR	Verwaltungsrat der BDBOS
VwV	Verwaltungsvereinbarung
ZPD NI	Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen